

L02197 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 24. 9. [1914]

R. 24. IX.
abends.

mein lieber Arthur

5 hier ist die Antwort von Alexander Hoyos (Cabinetschef) bezüglich der rumä-
nischen Zeitungen. Das schwer leferliche Wort heißt Erpreffer. Ich bin noch
ziemlich unwohl und schwach, muß viel erledigen, daher die Kürze.
Alles Liebe an Olga.
Ihr

Hugo.

10 ,Ministère Imperial et Royal
des affaires étrangères.
CABINET DU MINISTRE.

[hs. :] 22/9 1914

Lieber Freund

15 Bitte verzeihe dass ich Dir erst heute für Deine freundliche Anregung vom
15. d. Mts. danke, ich war auf 2 Tage verreist und nach meiner Rückkehr sehr
beschäftigt. Wir haben schon seit einiger Zeit eine Aktion im Sinne Deines
Briefs ,eingeleitet, hoffentlich wird sie von Erfolg begleitet sein[,] leider sind
unsere Feinde auch sehr auch sehr freigebig und wissen unsere Bemühungen in
20 geschickter Weise auszugleichen. So werden die Erpresser immer reicher ohne
ihre Haltung ändern zu müssen.
Mit besten Grüßen bin ich ,Dein sehr ergebener

A. Hoyos.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 833 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: Alexander Hoyos: Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, schwarze Tinte, Lateinschrift

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »Hugo« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstrei-
chung

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »329« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »352«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S.277.